



Pressemitteilung

39 | 2008

TV-Einnahmen aus dem DFB-Pokal: Ligavorstand einigt sich auf Verteilerschlüssel

Der Vorstand des Ligaverbandes hat sich einstimmig auf ein Verteilermodell für die TV-Einnahmen aus dem DFB-Pokal in der Saison 2008/2009 geeinigt. Demnach erhalten Erstrunden-Teilnehmer künftig 96.875 Euro, danach steigen die Beträge von 225.000 Euro (2. Runde) über 450.000 Euro (3. Runde), 900.000 Euro (4. Runde) auf 1.550.000 Euro im Halbfinale. Darüber hinaus wurde angeregt, die Prämien für die Finalsieger mit einer zusätzlichen Leistungskomponente zu versehen: Der Gewinner des Endspiels soll 2.520.000 Euro erhalten, die unterlegene Mannschaft 1.680.000 Euro.

„Wir sind davon überzeugt, ein gerechtes und praktikables Modell gefunden zu haben, dass sowohl in der Liga, als auch im Verhältnis zum DFB konsensfähig ist“, sagt Liga-Präsident Dr. Reinhard Rauball. Der beschlossene Verteilerschlüssel war zuvor in einer Arbeitsgruppe mit Peter Peters (FC Schalke 04), Harald Strutz (1. FSV Mainz 05), Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern München) sowie Christian Müller (DFL) und Werner Möglich (DFL) entwickelt und einvernehmlich vorgeschlagen worden.

Die endgültige Entscheidung über die Verteilung der TV-Einnahmen aus dem DFB-Pokal kann nun auf der Präsidiumssitzung des DFB am 4. Juli 2008 fallen.

gez. Christian Pfennig
Pressesprecher

Frankfurt/Main, den 12. Juni 2008

DFL Deutsche Fußball Liga GmbH
Guillettstraße 44-46
60325 Frankfurt/Main

Telefon: **069 / 6 50 05 - 333**
Fax: 069 / 6 50 05 - 557
E-Mail: presse@bundesliga.de
Internet: www.bundesliga.de

Geschäftsführung:
Christian Seifert (Vors.)
Holger Hieronymus (stellv. Vors.)
Tom Bender
Christian Müller

Vors. des Aufsichtsrates:
Dr. Reinhard Rauball

Bankverbindung:
Dresdner Bank Frankfurt/Main
Konto-Nr.: 922 110 00
BLZ: 500 800 00

HRB 52086 Frankfurt/Main
Ust.-IdNr.: DE 215956338
Steuer-Nr.: 045/227/77721

DFL
Deutsche Fußball
Liga GmbH